

Vorlage-Nr.: **0335-2016/DaDi**

Aktenzeichen: 031-002

Fachbereich: 231.1 - Bankbuchhaltung, Barkasse

Beteiligungen: L - Landrat

Produkt: **1.16.02.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
220001 allgemeine Finanzverwaltung**

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreisausschuss	N	Zur abschließenden Beschlussfassung
2.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Prolongation von Darlehen des Landkreises ab dem 30.09.2016; Roll-Over-Vereinbarung (1316 231 102)**

Beschlussvorschlag:

Der nach Ablauf der Zinsbindung zum 30.09.2016 erforderlichen Prolongation des Darlehens Nummer 1316 231 102 bei der Commerzbank in Höhe der Restschuld von

1.781.981,31 EUR

wird für die Laufzeit bis zum 30.09.2018 bei halbjährlichen Zins- und Tilgungsleistungen wie folgt zugestimmt:

Der Abschluss erfolgt

- a) bei **Sparkasse Dieburg** in Form einer Roll-Over-Vereinbarung auf Grundlage des Sechs-Monats-Euribors zuzüglich einem Aufschlag in Höhe von **0,25 %**.

Insgesamt wurden für das Darlehen die folgenden Konditionen gesichert:

Vertragsnummern		Zinssatz aus dem Payer-Swap	Aufschlag aus dem variablen Darlehen	Verteuerung durch den negativen 6-Monats Euribor**	Summe Zinssatz
Darlehen Nr. vor der Prolongation	Payer-Swap Referenz-Nr.				
1316 231 102 (alt: 640 001 054)	273 89 54	3,985 %	+ 0,25 %	+0,193 %	+4,235 %

**die Angabe des Euribors basiert auf dem Fixing vom 29.08.2016

Begründung:

Die Zinsbindung des Darlehens Nr. 1316 231 102 bei der Commerzbank endet zum 30.09.2016.

Aufgrund eines Payer-Swaps, der seit dem 12.04.2010 einen Zinssatz in Höhe von 3,985 % sichert, ist das vorgenannte Darlehen variabel zu prolongieren.

Ausgeschrieben werden Angebote für die Höhe eines Aufschlages auf den 6-Monats-Euribor, so dass der Zinssatz des Payer-Swaps zuzüglich des Aufschlages auf den Euribor im variablen Darlehen in der Summe den insgesamt zu zahlenden Zinssatz ergibt.

Alternativ ist vor dem Hintergrund, dass der negative Euriborsatz durch die Banken lediglich im Swap, jedoch nicht im Darlehen weitergegeben wird, zu überprüfen, ob eine günstigere Kondition erzielt werden kann, wenn im Darlehen ein Festzins vereinbart und zur Wahrung der Konnexität wieder mittels Receiver-Swap variablistiert wird.

Das Ergebnis der Offerten im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens unter Berücksichtigung der tagesaktuellen Konditionen für den Vergleich des Abschlusses eines variablen Darlehens mit Liquiditätsaufschlag auf Basis des 6-Monats-Euribors oder einem alternativen Abschluss eines Festkredites mit Receiver-Swap stellt sich wie folgt dar:

Nr.	Kreditinstitut	variables Darlehen mit Aufschlag auf den 6-Mon.-Euribor	
		Aufschlag auf den 6M-€	Summe Zinssatz gem. Fixing am 30.08.2016
1	Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)		
2	Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt		
3	Sparkasse Dieburg	0,057%, (bei tatsächl. Euribor = - 0,193 % und Marge = 0,25%)	4,235%
4	Deutsche Genossenschafts- und Hypothekenbank (DG Hyp)		
5	Volksbank Modau eG		
6	WL Bank AG Westfälische Landschaft		
7	Dexia Kommunalbank Deutschland AG		
8	Commerzbank AG		
9	ISB		

10	Magral AG		
11	KADEGE Kapital Devisen Geld Vermittlung		
12	Bannasch AG		
13	CC Gesellschaft für Geld- und Devisenhandel mbH		
14	PB Firmenkunden AG		
15	WI Bank		
16	BBBank eG, Kommunalfinanzierung		
17	FORSA Geld- und Kapitalmarkt GmbH		